

Donnee de base

| | |
|-------------------------------------|---|
| Numéro d'inventaire | RPM_V_11000 |
| Emplacement | Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim |
| Nom de l'objet | Schale |
| Lieu de collecte | China |
| Matériel | Porzellan |
| Dimensions | H: 11,5 cm; Dm: 23,6 cm |
| Pièces | Einzelteil |
| Technologie | bemalt glasiert |
| Rencontre | Qing-Dynastie, 1736-1795 |
| Personnes et institutions associées | Ernst Ohlmer |
| Taper | Ethnographica |
| Attribution culturelle | Chinesisch |
| Description | <p>Mit gebogenen Seiten und nach außen schwingender Lippe; der Dekor ist flächig in einem kräftigen, dunklen Unterglasurblau gemalt: Auf der Außenwandung eine dichte Blätterränke mit sechs großen formalisierten Chrysanthenblüten, die Medaillons für das Schriftzeichen shou, "Langes Leben", bilden; diese Zone eingefaßt von einem kantigen Blattkranz unten und einem "Wolkenkragen"-Band oben; auf dem Fußring ein Band mit Wellen. Im Inneren auf dem Grund ein Medaillon mit dem Zeichen "schou" innerhalb einer Chrysanthenblüte, umgeben von Blattwerk und eingefaßt von einem Doppelring. Qing-Dynastie (1644-1911), Qianlong-Marke und -Periode (1736-1795). V 11.000 und V 11.001 gehören zusammen. Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 292/294 (1932) und Nr. 126/127 (1898 Blauweiß) zu finden.</p> |

Documentation

Année d'accès à la collection zwischen 1881 und 1929

Type d'accès à la collection als Schenkung

Accès depuis Seezolldirektor Ernst Ohlmer

Propriétaire précédent Seezolldirektor Ernst Ohlmer

Provenance

- zwischen 1881 und 1929 acquis par Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung chez/auprès de Seezolldirektor Ernst Ohlmer.
- 1889-1898 acquis par Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.
- 1875-1880 acquis par kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920) durch Kauf chez/auprès de unbekanntem Verkäufer.

Remarques

Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.

Abréviation du processeur AN

Année de recherche du dernier traitement 2024

Statut Provenienz bearbeitet

Informations Complémentaires

Réception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

Lectures complémentaires

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022,
<https://www.proveana.de/de/link/pro00000165>.

URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/rpm_v_11000/